

REGELN DER AAA 2024 (V1)

(Stand: 01/2024) Änderungen in *kursiver Schrift*



1. ALLGEMEIN
2. WETTKÄMPFE
3. ORGANISATION
4. REGELN UND ÜBERWACHUNG
5. PREISE
6. TEILNAHME AN MEISTERSCHAFTEN UND TURNIEREN
7. ALLGEMEINE WETTKAMPFREGELN
8. WETTKAMPFGELÄNDE – KURSGESTALTUNG
9. REGELN Ö - MEISTERSCHAFT
10. KLASSENEINTEILUNGEN – BOGENKLASSEN - ALTERSKLASSEN
11. SCHIESSREGELN
12. ZÄHLREGELN
13. DIVERSES

1. ALLGEMEIN

1.1. EINFÜHRUNG

1.1.1 Der Vorstand von der AAA 3-D kam auf der Gründungssitzung dem Wunsch zu einem einheitlichen Regelwerk nach und erstellte dieses.

1.1.2. Mitglieder der AAA 3-D
(Schützen und Veranstalter müssen bei Teilnahme/Organisation von nationalen und internationalen Turnieren sich nach diesen Regeln richten).

2. WETTKÄMPFE

***aaa = gem. separater Turnierregeln der AAA**

2.1. BEWERBE

2.1.1. Die AAA 3-D unterscheidet folgende Bewerbe:

- **AAA** Turniere erstrecken sich über **einen** Tag, Austragungsmodus gem. separate Turnierregeln ***aaa**.
- Shoot Off's werden auf einer gesonderten 3-D Scheibe (25 m – 45 m Entfernung), je nach Bogenklasse entschieden.
- 3-D Simple Round Bewerb erstreckt sich über 1 oder mehrere Tage, die Anzahl der 3-D Scheiben muss durch 4 teilbar sein und kann ansonsten beliebig gewählt werden. **zählt für die Wertung der Pfeilspitzen.**
- HU Runde (2 Pfeil Wertung) zählt nicht für die Wertung der Pfeilspitzen. Dem Ausrichter obliegt die Wertung (2ter Pfeil um einiges weniger als der erste Pfeil)
- Hallen Runde: es werden feststehende oder bewegliche 3-D Scheiben verwendet.
- **AAA Cup *aaa**
- **Österreichische Meisterschaft *aaa**
- **Österreichische Meisterschaft Mannschaft *aaa**

2.1.2 Steht in der Ausschreibung : „nach AAA „oder „HDH-IAA Regeln“

Dann muss es auch sticht nach diesen Regeln ausgetragen werden.

Nach AAA oder HDH-IAA Regeln mit kleinen Änderungen oder „Anlehnung an die AAA oder HDH-IAA Regeln „ sind nicht zulässig.

Beispiel: Regeln nach HDH-IAA, es wird aber die 2 bzw. 3 Pfeil Wertung geschossen.

Eine 2 bzw. 3 Pfeil Wertung gibt es bei der aber HDH-IAA nicht:

Entweder es gelten die AAA bzw. HDH-IAA Regeln oder eben nicht!

Unabhängig von der Art des Bewerbes (ausgenommen der Hallen Runde) **hat** das jeweilige Schießgelände in der freien Natur (z.B. auf Feldern, auf Hügeln, in Wäldern oder bei Gewässern) **zu** liegen.

3. ORGANISATION

3.1. ORGANISATION VON BEWERBEN

3.1.1. Ziel der AAA 3-D ist es, dass in sämtlichen Mitgliedsvereinen ein einheitlicher Austragungsmodus bei Turnieren aller Art besteht.

3.1.2. Die Organisation der einzelnen Bewerbe des jährlich durchgeführten AAA Cups und der österreichischen Meisterschaft wird, basierend auf den Entscheidungen des Vorstandes der AAA 3-D unter Mithilfe der Clubobmänner/frauen, an Mitgliedsvereine der AAA 3-D vergeben.

Abgabe des Veranstalters bei AAA Cupturnieren und AAA ÖM von 1.-- € an die AAA.

Der AAA kann aber auch in Eigenregie AAA Cupturniere durchführen, wenn weniger als 3 Mitgliedsvereine ein AAA 3-D Cupturnier ausrichten und eine AAA 3-D ÖM wenn kein Mitgliedsverein dazu bereit ist.

Reisekosten:

Der Reisekostentarif wird folgend festgelegt:

(Dieser Tarif gilt auch für Reisekosten des Vorstandes

Fahrtstrecke bis einschließlich 200 km (hin- und zurück): 70€

400km: 100€

über 400km: 150€

3.1.3. Die Mitgliedsvereine haben eine jährliche Einzahlung von **100 €** auf das Bankkonto der AAA 3-D zu leisten. Das Geld wird für die Begleichung von Ausgaben für Delegierte, Schiedsrichter und anderer Unkosten (Medaillen) verwendet.

3.1.4. Mitgliedsvereine der AAA 3-D dürfen eine unbegrenzte Anzahl von nationalen Turnieren veranstalten. Mitgliedsvereine dürfen Organisationsrechte für diese Turniere NICHT vergeben (Hotel, Vereine) sondern haben die Organisation selbst und alleine durchführen, tragen die Verantwortung. Es darf maximal die Verpflegung an einen dritten vergeben werden. Die Verantwortung und Rechtfertigungspflicht liegt beim Mitgliedsverein der AAA. Alle nationalen Turniere müssen den festgelegten Regeln entsprechend ausgetragen werden, um einen einheitlichen Wettkampfstandard zu garantieren.

3.1.5. AAA 3-D Mitgliedsvereine müssen, die das eigene Bundesland betreffenden Wettkampftermine des kommenden Jahres, bis spätestens 30. September des Vorjahres schriftlich an den Vorstand der AAA schicken damit bei der alljährlich stattfindenden Sitzung die Termine bekannt geben werden können. Die Termine der einzelnen Mitgliedsvereine werden auf der Web-Site der AAA veröffentlicht.

4. REGELN UND ÜBERWACHUNG

4.1. SCHIEDSRICHTER, DELEGIERTE

4.1.2 Das AAA 3-D Schiedsrichter Komitee ernennt die Schiedsrichter für die regionalen und nationalen Turniere, sowie auch jenen für den AAA Cup. Bei AAA Cup Turnieren müssen die ernannten Schiedsrichter zumindest im Besitz der nationalen Schiedsrichter Lizenz sein.

4.1.3 Die Anwesenheit von einem nationalen Schiedsrichter ist bei Turnieren zwingend vorgeschrieben. Der Schiedsrichter hat seine Arbeit mit bestem Wissen und Gewissen durchzuführen.

Dieser überwacht die Einhaltung der festgelegten Regeln und trifft die endgültige Entscheidung für Richtung Distanzen und Ziele Sicherheit

4.1.4 Schiedsrichter haben das Recht und die Pflicht Ausrüstung/Zubehör vor und während des Wettkampfes zu überprüfen. Entsprechen Ausrüstung/Zubehör nicht den festgelegten Regeln, müssen Schiedsrichter von den Wettkampfteilnehmern Änderungen fordern. Regelverstöße bei Ausrüstung und Zubehör nach Turnierbeginn sind sofort und ohne Abmahnung zu ahnden = Disqualifikation

4.1.5 Für Verstöße gegen die AAA 3-D Regeln während eines Turniers bekommt der Schütze von den Schiedsrichtern eine Verwarnung. Verwarnungen müssen auf der jeweiligen Scorekarte festgehalten werden. Zwei Verwarnungen führen zur Disqualifikation.

4.1.6 Auf den Scorekarten muss Platz für Verwarnungen vorgesehen sein.

4.1.7 Schiedsrichter haben die Abschlusspflöcke so zu stellen dass ein problemloses lösen des Pfeils möglich ist. Anständiger Stand 35 x 35 cm. Schiedsrichter stellen die Abschusspflöcke.

4.1.8 Wenn Ziele verstellt werden müssen so ist es eine Maßnahme die der Schiedsrichter nur im Sinne der Sicherheit trifft und bedarf einer Absprache mit dem Veranstalter. Einzig eine Information hat zu erfolgen!

4.1.9 Alle Regeln AAA Regelwerk, 3-D CUP Finalturnier Regeln, 3-D ÖM Regeln, Turnierregeln, Limit für die Ehrungen in der AAA, müssen am Veranstaltungsort gut sichtbar für alle Schützen ausgehängt werden. Anmeldung, wer ist der Ansprechpartner, Lizenzkontrolle usw. Anmeldeformulare auslegen.

4.1.10 Schiedsgericht

4.1.11 Vor jedem Turnier Beginn wird ein Schiedsgericht aus 3 erfahrene Personen (Schiedsrichter Veranstalter Schütze) gebildet diese sind im Streit Protest Fall für Entscheidungen heranzuziehen

5. PREISE

5.1. POKALE, MEDAILLEN UND ANERKENNUNGSPREISE AUF NATIONALEN TURNIEREN

***Preise (Medaillen / Urkunden usw.) werden nur persönlich übergeben!
Wer bei der Siegerehrung nicht anwesend ist erhält keinen Preis.
(Medaillen / Urkunde usw.)***

5.2 Bei regionalen **und nationalen** Turnieren muss vom Veranstalter eine Siegerehrung für die jeweils besten drei Schützen jeder Klasse (Medaillen), sowie für die drei besten Teams bei der Ö-Meisterschaft (wenn mindestens 3 Vereinsmannschaften gemeldet sind) durchgeführt werden.

Medaillen - AAA Cupturniere und AAA ÖM:

- Platz 1- 3 auch wenn weniger es weniger als 3 Teilnehmer je Klasse gibt Gäste erhalten **nur** Urkunden!

Medaillen - AAA Cupwertung:

Minis, Schüler und Jugend bekommen auf jeden Fall eine Medaille - oder eben einen Preis auch bei weniger als 3 Teilnehmer je Klasse.

Anwesenheitspflicht beim AAA Cup Finale sowie Einzahlung Startgeld ansonsten kommt man nicht in die Cupwertung

Es besteht jedoch keine Schießverpflichtung (z.B. bei Verletzung)

5.3 Der Vorstand der AAA mit den 3-D Mitgliedsvereinen setzen in den alljährlichen Sitzungen der AAA 3-D das Startgeld für die Turnierteilnahme an **den AAA 3-D Cupturnieren und der AAA 3-D ÖM** fest und entscheiden über die Art der für die Sieger der einzelnen Klassen zu vergebenden Preise. Die Turniereinladung muss Informationen über die Höhe des Startgeldes sowie über die Preise enthalten. Jeder hat sich an diese Richtlinien zu halten und keine Abwandlungen welcher Form auch immer zu machen.

5.4 Wettkämpfer können spezielle Auszeichnungen erhalten. Wettkämpfer können spezielle Auszeichnungen erhalten. Die Entscheidung darüber obliegt den jeweiligen Veranstaltern. Werden Geldpreise ausgesetzt, bei denen Schützen mehr als Euro 1.000,00 erhalten können, so muss der Veranstalter im Vorhinein um eine Genehmigung **beim Vorstand** der AAA 3-D ansuchen.

5.5 AUSZEICHNUNGEN, VERGEBEN DURCH DIE AAA 3-D

5.6 Die AAA 3-D kann Sonderpreise (z. B. Pfeilspitzen) an Schützen für bestimmte (bei AAA Cup Turniere und Ö-Meisterschaft Veranstaltungen) erreichte Ergebnisse vergeben.

Spitzen: (Platin / Gold / Silber / Bronze)

- *Jede Spitze kann nur einmal im Leben pro Altersklasse und Bogenklasse erworben werden.*
- *Die Spitzen werden nur persönlich überreicht und nicht durch Dritte übergeben.*
- *Es ist also die Anwesenheit bei einem der AAA Turniere erforderlich.*

6. TEILNAHME AN MEISTERSCHAFTEN UND TURNIEREN

6.1. TEILNAHME

6.1.1. Alle Schützen, die Mitglied der AAA 3-D sind dürfen an sämtlichen nationalen AAA 3-D Turnieren teilnehmen.

Lizenzen für das laufende Jahr sind bis spätestens aber **8 Tage** vor dem 1. AAA-Lizenzpflichtigen Turnier des aktuellen Jahres beim AAA anzufordern und zu bezahlen.

- **Lizenzanträge nur über das Onlineformular mit kompletten Namen, Verein, Email, Geburtsdatum**
- *Es ist nicht mehr möglich am Turniertag eine Lizenz zu lösen, sie muss vor dem Turnier bei der AAA beantragt und auch bezahlt sein, um in der AAA 3-D Cupwertung bzw. AAA 3-D ÖM gewertet zu werden.*

Ist jemand nicht bei einem AAA Verein gemeldet so ist es um bei der Ö-Meisterschaft teilnehmen zu dürfen und gewertet zu werden notwendig vorher mind. zwei AAA Cup Turniere zu schießen.

- gilt nicht für 2024 da keine AAA Cupturnier stattfinden

Als Gast ist man zugelassen, nimmt aber nicht an der offiziellen Wertung teil.

7. ALLGEMEINE WETTKAMPFREGELN

7.1. Alkohol (Bezug 13.3) 0,1° lt. Ges. Bestimmung der WKO) ist absolut verboten für alle Wettkämpfer vor und während dem Turnier (*bis einschließlich Siegerehrung*)

Rauchen (auch E Rauch) ist verboten, ausgenommen ausgewiesene Raucherzonen. Aus Sicherheitsgründen muss die Oberkörper-Bekleidung sichtbar sein, wenn dies nicht ist wie bei Camobekleidung, muss eine Sicherheitsweste übergezogen werden. Militär Camobekleidung ist nicht erlaubt.

7.1.1 Alle Wettkämpfer müssen sich zu nationalen Bewerben zumindest 7 Tage vor dem Austragungstermin anmelden.

(Die Teilnahme am Mannschaftsschießen für Vereinsmannschaften ist nach dem Ende des 1. Turniertages zu melden. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr akzeptiert.)

7.1.2 Wettkämpfer müssen mindestens 30 Minuten vor Turnierbeginn anwesend sein. Wettkämpfer, die registriert sind, aber zu spät zum Start kommen, können bei der Scheibe Nr. 1 einsteigen, sobald eine Gruppe mit weniger als fünf Schützen kommt. Die versäumten Scheiben dürfen jedoch nicht nachträglich geschossen werden. Sie werden mit Null ("0") gewertet.

7.1.3 Aus Gründen der Fairness sollte jegliche Unterhaltung mit Zusehern, anderen Gruppen oder Schützen der eigenen Gruppe, solange die eigene Gruppe nicht abgeschossen hat, leise geschehen.

7.1.4 Jeder, der Bilder oder Videoaufnahmen von Wettkämpfern machen möchte, darf das nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Schützen (im Vorhinein) tun. Schützen, die akzeptieren, dass von ihnen Bilder oder Videoaufnahmen gemacht werden, akzeptieren auch, dass diese ins Internet gestellt werden.

8. WETTKAMFGELÄNDE – KURSGESTALTUNG

8.1. Scheiben (3-D Tierscheiben) auf die geschossen werden, werden vertikal zum Horizont aufgestellt.

8.1.2. Alle 3-D Scheiben werden im Bereich bis maximal 45 m aufgestellt (5 m Minimum). Die Abschusspflocke weisen keinerlei Entfernungsangaben auf. Für Schützen der traditionellen Klassen und der Kategorie Schüler beträgt die maximale Distanz 27 m (30 Yards). **Für die Kategorie Mini gibt es weiße Abschusspflocke.** Die vitale Zone muss für jeden Schützen, ob groß ob klein, komplett frei / sichtbar sein. Alle Scheiben müssen so befestigt werden, dass sie weder durch den Aufprall des Pfeils noch durch das Ziehen der Pfeile sich verdrehen, ihre Position verändern. **(keine Blätter, Sträucher oder dergleichen dürfen in die Vitalzone hineinreichen oder diese verdecken.)**

8.1.3. Jeder Abschusspflock und die dazugehörige 3-D Scheibe haben die gleiche Nummer.

- Rote Abschusspflocke für Allgemeine Klassen und Jugend (max. 45 m)
- Blaue Abschusspflocke für traditionelle Klassen und Schüler (max. 27 m)
- **Weißer Pflock für die Mini (max. 18m)**

8.1.4. Alle Scheiben müssen aufsteigend nummeriert sein. Die Schilder mit den Nummern sollten eine minimale Größe von 20 x 20 cm haben und in schwarzer Schrift auf gelbem Hintergrund ausgeführt sein.

8.1.5. Wege, die von einer Scheibe zur anderen führen, müssen sicheres und einfaches gehen für Schützen und andere Personen gewährleisten (eindeutige Markierungen entlang der Wege).

8.1.6. Absperrungen (aus Sicherheitsgründen) müssen die Sicherheit aller Zuseher und anderer Personen auf dem Wettkampfgelände garantieren. Trotz dieser Absperrungen sollten die Zuseher die Wettkämpfer und Scheiben, auf die sie zielen, beobachten können.

8.1.7. Das Wettkampfgelände für nationale Bewerbe muss zumindest am Tag vor Turnierbeginn fertig gestellt sein, damit Schiedsrichter und Delegierte der AAA 3-D Besichtigungen durchführen können und die Veranstalter ausreichend Zeit für eventuelle Korrekturen haben.

8.1.8. Turnierteilnehmer müssen am Tag des Wettkampfes einen Trainingsplatz mit mindestens sechs **Scheiben (können auch 3-D Ziele sein)** mit folgenden Entfernungen zur Verfügung gestellt bekommen:

20 m, 25 m, 30 m, 35 m, 40 m und 45 m

und es sollten 3 zusätzliche Ziele für die Minis gestellt werden

5m, 10m, 15m,

Bei internationalen Turnieren müssen 3 zusätzliche Ziele gestellt werden 5m, 10m, 15m,

8.1.9. Es muss zumindest 1 Geschwindigkeits-Messgerät verfügbar sein, um den Schützen eine jederzeitige Überprüfung der Abschussgeschwindigkeit zu ermöglichen.

8.1.10. Empfehlung: Der Turnierveranstalter sollte mindestens eine Labe Station (Essen / Wasser) bereitstellen. Diese Labe (kleines Lunchpaket) kann auch vor dem Wettkampf ausgegeben werden. Während des Turniers darf an der Labe Station kein Alkohol an die Schützen ausgeteilt werden.

9. REGELN FÜR DIE Ö-MEISTERSCHAFT

Dieser Austragungsmodus: Zweitagesturnier

Ö-Meisterschaft	1. Tag 2 x 20 Tiere - (vormittags 20 / nachmittags 20)
	2. Tag vormittags 1 x 20 Tiere
Ö-Meisterschaft	Mannschaftsschießen: (für Bundesländer)
Nachmittag:	Mannschaftsschießen 10 Scheiben
Startgeld:	wird in der Ausschreibung bekannt gegeben
Startgeld:	Schüler gratis, Jugend die Hälfte gilt nur für den Mannschaftsbewerb
Preise:	1 - 3 Platz Medaillen

9.1 Am zweiten Tag schießen die besten Schützen nach Klassen und Reihung in einer Gruppe.
(Die besten vier, dann die zweitbesten vier usw.)

- Regeln für den Team-Bewerb bei AAA Ö-Meisterschaften.
- Schüler und Jugend dürfen teilnehmen - Jugend bezahlt Startgeld

9.2 Team Visier CRB/CU/HU/OL

4 Schützen/innen (2 unterschiedliche Kategorien, max. 1 Armbrust)
(3 x HU und 1x Armbrust, 2 x CU und 2 x HU, 3 x CU 1x HU usw.)

9.3 Team Traditional /BB/RC/LB/Prim/HB

4 Schützen/innen der kurzen Distanzen 27 m (30 Yards) – 2 unterschiedliche Kategorien (keine CRB/CU/HU/OL/ Schützen)

9.4. Die Meldungen für die Teams zur Ö-Meisterschaft hat zum vorgeschriebenen Meldeschluss zu erfolgen. Es können eine unbegrenzte Anzahl von Teams pro Bundesland gemeldet werden. Die Teams können aus Schützen verschiedener Mitgliedsvereinen aus einem Bundesland bestehen. Bei der Gruppeneinteilung werden die Schützen der einzelnen Teams individuell mit Schützen anderer Teams gemischt - max. 2 Schützen eines Teams pro Gruppe.

9.5. Der Teambewerb wird am 2. Tag der Ö-Meisterschaft auf 1 x 10 Ziele ausgetragen. (Wie das der Veranstalter regelt ist seine Sache) Die Wertung für die Teams ergibt sich aus den geschossenen Ringen. Diese werden zusammengezählt und jenes Team, welches zusammen die meisten Ringe aufweist, dessen Team hat gewonnen. Bei Ringgleichheit wird das Siegerteam über ein Shoot-Off ermittelt (**4 Schützen - vier Pfeile pro Team – Alle Schützen eines Teams schießen gleichzeitig**). Die Siegerehrung der Teams ist im Anschluss an die Siegerehrung der Ö-Meisterschaft.

10. KLASSENEINTEILUNGEN UND REGELN

10.1. AUSTRÜSTUNG

**10.1.1. bei Compound Bogen mindestens 5 Grains pro Pfund des Auszugsgewichtes oder 330fps
(Wahl des Schützen)**

(in diesem Punkt geht es der AAA 3-D um die größtmögliche Sicherheit aller Schützen und anderen beteiligten zu erreichen).

Das Auszugsgewicht ist der größte Wert des Zuggewichtes, der während des Auszugsvorganges gemessen werden kann. Dem Schützen wird eine Toleranz von max. 5 Grains zusätzlich zugestanden (Genauigkeitsunterschiede der einzelnen Messeinrichtungen).

Die Ausrüstung kann jederzeit überprüft werden, die Auswahl erfolgt zufällig. Die verwendeten Pfeile müssen in Spinewert und Gewicht gleich sein, sowie mit dem Namen des Schützen versehen sein.

10.1.2. Wurfarmschrauben

Hat der Schütze den Wettkampf auf einem Kurs aufgenommen, dürfen die Wurfarmschrauben bis zur Beendigung dieses Kurses nicht mehr verstellt werden, da bis zu diesem Zeitpunkt eine Kontrolle der Ausrüstung durch die Schiedsrichter vorgenommen werden kann.

10.1.3. Jeder Entfernungsmesser ist verboten. Alle Entfernungen müssen ausschließlich über das Auge bestimmt werden. Die Anwendung von „Messtechniken“ unter Zuhilfenahme von Teilen der Ausrüstung oder des Körpers des Schützen sind ebenso verboten.

10.1.4. Ferngläser und/oder Beobachtungsfernrohre ohne unzulässige Markierungen sind erlaubt, müssen aber von den Schiedsrichtern überprüft werden. Schützen dürfen Platzierungskarten, die Bilder bzw. Umrisse der jeweiligen Scheibe wiedergeben, verwenden.

10.2. BOGENKLASSEN DER AAA 3-D

10.2.1 Sollten bei den Punkten 10.2.2 bis 10.2.10 weniger als 3 Teilnehmer bei den Damen sein, so werden diese automatisch bei den Herren mitgewertet. (gilt nur vor Beginn des ersten AAA Cup Turnier des jeweiligen Schützen des aktuellen Jahres, während der laufenden Saison kann das nicht erzwungen werden!)

Entscheidet sich ein Teilnehmer gegen diese Lösung dann hat er kein Anrecht auf den Titel bzw. auf eine Medaille

10.2.2 *Compound Unlimited (CU) Herren / Damen*

wird vom roten Pflock geschossen (max. 45 m). Jede Art von Compound Bogen mit verstellbarem Visier oder Scope, jede Art von mechanischem Release, Handschuh, Finger Tab oder bloße Finger ist erlaubt. Jegliches Zubehör darf verwendet werden (keinerlei Einschränkung).

10.2.3 *Hunter 3D (HU) Herren / Damen*

wird vom roten Pflock geschossen (max. 45 m). Jede Art von Bogen mit oder ohne Visier) darf mit mechanischem Release, Handschuh, Finger Tab oder den bloßen Fingern geschossen werden. Wenn ein Visier verwendet wird, darf es nicht mehr als 8 **feststehende Pins** oder Crosshair style Pins haben. Stabilisation und V-Bar dürfen nicht länger als 12 Zoll (30,5 cm) sein, gemessen von jenem Punkt der Befestigung, der am nächsten beim Bogen liegt. Vergrößerungslinsen, Wasserwaage und ein eingebautes Licht zur Beleuchtung des Pins dürfen verwendet werden.

10.2.4 *Armbrust (CRB limitiert) Herren / Damen*

wird vom roten Pflock geschossen (max. 45 m). Jede Art von Armbrust (Recurve oder Compound) mit Pin Visier / Fadenkreuz Visier oder Zielfernrohr mit oder ohne Vergrößerung. Die Armbrust muss mit einem Sicherheitsknopf ausgestattet sein. Es ist verboten, den Tragegurt, einen Zielstock, ein Zwei- oder Dreibein als zusätzliche Fixierung zu verwenden. Während der Schussausführung darf der Schütze nicht sitzen, außerdem darf der Ellbogen nicht am Knie aufgestützt werden. Pfeillänge – die Pfeile müssen bei gespannter Armbrust über die Pfeilführungsschiene hinausragen. Modifikation an der werkseitigen Einstellung ist nicht erlaubt (Modifikation des Abzugsgewichts). Die Parallaxe des Scopes darf vor dem Visieren eingestellt werden, nicht aber während des Visiervorganges

10.2.5 *Olympic (OL) Herren / Damen*

wird vom roten Pflock geschossen (max. 45 m). Jede Art von Recurve Bogen mit verstellbarem Visier, Stabilisation, V-Bar, Kisser und Pressure Button und Auszugskontrolle. Visiere mit jeglicher Art von Linsen mit oder ohne Vergrößerung sind in dieser Klasse nicht erlaubt. Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden.

10.2.6 *Barebow (Blankbogen) Herren / Damen*

wird vom blauen Pflock geschossen (max. 27 m). Der Bogen muss blank sein, mit Ausnahme der Pfeilaufgabe, er muss frei sein von Herausstehendem, von Markierungen, Flecken oder von Laminierungen, die (im Bogenfenster) als Zielhilfe dienen könnten. Der nicht gespannte Bogen mit allem erlaubten Zubehör muss durch einen Ring oder ein Loch von 12,2 cm Innendurchmesser +/- 0,5 mm passen.

10.2.7 *Traditional Recurve (TR-RB) Herren / Damen*

wird vom blauen Pflock geschossen (max. 27 m). Jede Art von Traditional Recurve Bogen. Die Verwendung von mechanischen Ablasshilfen, Visier, Stabilisation und zusätzlichem Gewicht ist verboten. Es muss mit Handschuh, Finger Tag oder bloßen Fingern geschossen werden. Der Schütze muss während des Schießens die Nocke des Pfeils mit dem Zeigefinger berühren (kein „Stringwalking“). Jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist verboten. Es darf keinerlei Markierungen im Bogenfenster, am Bogen oder an der Sehne geben, die zum Zielen, Bestimmen der Entfernung oder als Visierhilfe verwendet werden könnten. (Zielen geeignet sind.) Eine einfache Pfeilaufgabe darf verwendet werden. Es sind Aluminium, Holzpfeile und Carbon-Pfeile erlaubt.

10.2.9 *Traditional Longbow (TR-LB) Herren / Damen*

Wird vom blauen Pflock geschossen (max. 27 m). Jede Art von Langbogen, definiert als: ein Bogen, an dem die Sehnen, wenn aufgespannt, den Bogen nur an den Sehnenkerben berührt. Die Verwendung von mechanischen Ablasshilfen, Visier, Stabilisation und zusätzlichem Gewicht ist verboten. Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden. Der Schütze muss während des Schießens die Nocke des Pfeils mit dem Zeigefinger berühren (kein „Stringwalking“). Jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist verboten. Es darf keinerlei Markierungen im Bogenfenster, am Bogen oder an der Sehne geben, die zum Bestimmen der Entfernungen oder als Visierhilfe verwendet werden könnten. Es sind nur Holzpfeile erlaubt.

10.2.10 *Primitivbow und Horsebow (PB-HB) Herren / Damen*

wird vom blauen Pflock geschossen (max. 27 m). Der Primitivbow ist ein Bogen aus einem Stück Holz, OHNE Laminat, OHNE Kunststoff und Kunstfaser (Sehnenbelag ist erlaubt), sowie OHNE Schussfenster. Eine Pfeilaufgabe und jede Art von Auszugskontrolle am Bogen oder an der Sehne ist ebenfalls verboten. Der Horsebow ist ein in Compositbauweise gefertigter Bogen mit symmetrischen Recurves. Der Griff ist ebenfalls symmetrisch ausgeführt und hat eine Breite von mindestens 15 mm. Pfeilaufgabe und Bogenfenster sind verboten. Die Sehne hat bei gespanntem Bogen durch das symmetrische Zentrum des Bogens zu laufen und darf maximal 1,6 m lang sein. Es muss mit Handschuh, Finger Tab oder bloßen Fingern geschossen werden. Der Schütze muss während des Schießens die Nocke des Pfeils mit dem Zeigefinger berühren (kein „Stringwalking“). Es sind nur Holzpfeile mit Naturfedern erlaubt.

Diese Klasse wird nicht in einer nächst höheren gewertet!

10.3. ALTERSKLASSEN AAA 3-D

10.3.1 Bestimmen der Altersklassen:

So alt wie man am 1. Jänner des Jahres ist, gilt für die Abgrenzung, z.B. 18 am 10. Jänner ist für das ganze Sportjahr.

10.3.2 Veteranen: **55** Jahre und älter

Senior: von 18 bis **54** Jahre; jeder kann in dieser Klasse starten

Jugend: von 15 bis 17; Jugend schießen vom roten Pflock (max. 45 m)

Schüler: von 13 bis 14; schießen vom blauen Pflock (max. 27 m)

Minis (MIN) bis 12 Jahre; **es gibt einen Abschusspflock weiß,**

alle Mini`s schießen ab einer Entfernung von (ca. 5 m), keinesfalls weiter als 18m.

Es kann jede Art von Bogen verwendet werden, mit oder ohne Visier.

11. SCHIESSREGELN

11.1. Es wird nur ein Pfeil 3-D (**2 Pfeile in der HU Runde**) pro Scheibe von einem Abschusspflock geschossen. Jeder zu Boden gefallene Pfeil darf wieder eingenockt und geschossen werden, solange er aufgehoben werden kann, ohne dass dabei der Pflock verlassen wird. Der Schütze ist zu jeder Zeit für die Kontrolle über seine Pfeile verantwortlich und es darf kein zufälliges Lösen geben. Jeder Pfeil, zufällig oder beabsichtigt gelöst, wird, wenn er auf keiner Wertungszone der Scheibe ist, mit Null („0“) gewertet.

11.2. Es gibt pro Scheibe und Klasse nur einen Abschusspflock. Jeder Schütze muss den entsprechenden Pflock seiner Klasse während des Schießens mit einem Teil seines Körpers berühren. Armbrustschützen müssen zuerst zum Abschusspflock treten, bevor sie mit dem Spannen der Armbrust beginnen. Das Spannen und Laden der Armbrust ist nur am Abschusspflock erlaubt.

11.3. Eine Gruppe muss aus mindestens 3 Teilnehmern bestehen, um ein offiziell gültiges Score zu erhalten. Die Gruppe soll maximal 5 Teilnehmer aufweisen. Jede Gruppe bestimmt 2 Schreiber und hat einen Führer. ***Der als erstes aufgelistete Schütze einer Gruppe ist in der Regel der Gruppenführer bzw. kann auch von den Gruppenmitgliedern gewählt werden und ist auf der Scorekarte zu vermerken.***

11.4. Eine Gruppe darf andere Gruppen nicht überholen, außer auf Anweisung eines Schiedsrichters. In diesem Fall hat die eine Gruppe zu schießen, die Treffer aufzunehmen und die Pfeile zu ziehen, während die überholte Gruppe wartet.

11.5. Aus Gründen der Sportlichkeit und Fairness gegenüber anderen Wettkampfteilnehmern, warten die Schützen in angemessener Entfernung (3 m) zum Schützen am Pflock, auf ihren Einsatz.

11.6. Die Schützen einer Gruppe wechseln einander in der Schießreihenfolge an jedem folgenden Abschlusspflock ab und behalten das gewählte Rotationsmuster bis zum Ende des Kurses bei. Mini`s schießen zuletzt.

11.7. Der erste Schütze einer Gruppe hat 90 Sekunden Zeit für die Ausführung des Schusses. Der Führer der Gruppe entscheidet, wann der erste Schütze zum Abschusspflock gehen muss. Jedem anderen Mitglied der Gruppe stehen ebenfalls 90 Sekunden Zeit zum Schießen zur Verfügung. Um einen zügigen Fortgang des Turniers gewährleisten zu können, darf kein Schütze eine Trefferbegutachtung vom Abschusspflock aus durchführen. Nach dem Schuss ist der Pflock sofort zu verlassen, für den nächsten Schützen frei zu machen. – Die Schiesszeit für den nächsten Schützen beginnt!

11.8. Die Schützen müssen sich so lange hinter dem Abschusspflock aufhalten, bis die gesamte Gruppe geschossen hat.

11.10. Aus Gründen der Sicherheit und um einen zügigen Fortgang des Turniers gewährleisten zu können, darf kein Schütze hinter der Scheibe nach verschossenen Pfeilen suchen, außer ein Pfeil liegt sichtbar für die Gruppe da.

11.11. Tritt während der Schussausführung ein Defekt an der Ausrüstung auf, so gilt der Pfeil als geschossen und wird wie üblich gewertet. Der Schütze hat 15 Minuten Zeit für eine Reparatur. Die übrige Gruppe hat den Bereich des Abschusspflockes zu verlassen und wartet. Nach erfolgter Reparatur darf der Schütze 2 Pfeile zu Trainingszwecken auf die bereits geschossene Scheibe abgeben.

12. ZÄHLREGELN

12.1. Für alle genehmigten AAA 3-D Turniere gilt folgende Art der Wertung:

- 11 – Kreis in der Mitte des 10er Rings. Der Pfeil muss die Linie des Kreises berühren.
- 10 – Kreis in der vitalen Zone. Der Pfeil muss die Linie des Kreises berühren.
- 8 – vitale Zone um den 10er Kreis. Der Pfeil muss die Linie der vitalen Zone berühren.
- 5 – Treffer innerhalb der Körperlinie
- 0 – ein Treffer in Geweih/Horn oder Huf, ein Treffer außerhalb der Körperlinie, jeder Fehlschuss oder Abpraller.

Wertung bei Shoot-Off:

Im Shoot-Off wird 11er Ring als 12er Ring gewertet.

Es wird nur ein Pfeil geschossen der höhere Ring zählt. Sind beide gleich im selben Ring, wird der Pfeil als besser gewertet, der näher zum Mittelpunkt im Zwölfer ist. Gemessen wird durch den anwesenden Schiedsrichter (*Alle schießen gleichzeitig*)

12.1.2. Bei Punktegleichheit wird wie folgt gewertet:

zuerst = weniger 0er, Anzahl der 11er (12er shoot off), 10er, 8er, 5er

12.2 Alle Pfeile müssen so lange in der Scheibe verbleiben, bis alle Treffer aufgenommen sind. Bestehen Zweifel über die Wertung eines oder mehrerer Pfeile, darf kein Pfeil berührt oder entfernt werden, bis eine Entscheidung getroffen wurde.

12.3 Der Pfeilschaft muss ein Teil der Linie berühren, um die nächst höhere Wertung zu erhalten. Ein Pfeil, der im Ende eines anderen Pfeils steckt („Robin Hood“), der seinerseits in der Scheibe steckt, erhält die gleiche Wertung wie der Pfeil, der in der Scheibe steckt. Alle Pfeile müssen bis zur erfolgten Trefferaufnahme in der Scheibe verbleiben.

12.4. Die Schützen erhalten die offiziellen Score Karten * (2 Stück pro Runde) für den Wettkampftag bei der Besprechung vor Beginn der Wertungsrunde. Eine doppelte Wertungsaufnahme ist vorgeschrieben. Alle Informationen auf den Score Karten (**mindestens Name, Lizenznummer, Bogenklasse, Altersklasse, Gruppe**) müssen inhaltlich korrekt, komplett und gut leserlich festgehalten werden. **Der Schütze ist dafür verantwortlich.**

12.5. An jeder Scheibe werden die Treffer aufgenommen, nachdem die Gruppe mit dem Schießen fertig ist. Jeder Schreiber hat eine Score Karte pro Schützen und ist für die Trefferaufnahme von jedem Pfeil verantwortlich. Maximale Score Zeit für eine Gruppe ca. 120 Sekunden!
– incl. Ziehen der Pfeile, dann zügig zum nächsten Ziel

12.6. Jeder Schütze der Gruppe muss seinen Score laut und deutlich ansagen.

12.7. Beide Schreiber müssen ihre aufgeschriebenen Wertungen/Zwischenergebnisse vor dem Ziehen der Pfeile vergleichen. Im Falle von Abweichungen müssen sofortige Korrekturen vorgenommen werden. Der Führer der Gruppe hat die Korrekturen zu signieren.

12.8 Existieren am Ende einer Runde, also nach Abgabe der Score Karten, unterschiedliche Ergebnisse auf beiden Score Karten eines Schützen, so gilt das niedrigere Ergebnis, **es dürfen keine Korrekturen auf den Score Karten mehr vorgenommen werden (die Score Karten wurden ja vom Schützen und Schreiber geprüft und unterschrieben)**

12.9 Die Pfeile müssen in der Scheibe bleiben bis alle Treffer aufgenommen sind. Bevor irgendwelche Pfeile auf der Scheibe berührt oder entfernt werden, muss eine Entscheidung über zweifelhafte Wertungen getroffen werden.

12.10 Die endgültige Wertung eines zweifelhaften Treffers entscheidet die Mehrheit der Gruppe. Sollte die Gruppe zu keiner Einigung kommen, zählt die Stimme des Gruppenführers (Patt-Stellung).

12.11 Am Ende einer Wertungsrunde müssen alle Score Karten leserlich, komplett ausgefüllt und unterschrieben sein. An den Score Karten dürfen keine nachträglichen Änderungen durchgeführt werden, nachdem diese von den Schreibern und dem Schützen unterschrieben worden sind. Die Score Karten müssen vom Führer der Gruppe unmittelbar nach Beendigung der Wertungsrunde abgegeben werden.

13. DIVERSES

13.1. Jede Person, die gegen die festgelegten Regeln verstößt, kann sowohl vom Turnier als auch von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden. Jede von der Mitgliedschaft ausgeschlossene Person darf in der laufenden Saison, oder wie sonst vom Vorstand der AAA 3-D festgelegt, an keinem genehmigten AAA 3-D Turnier teilnehmen. Jeder, der von der Mitgliedschaft ausgeschlossen wurde und gegen die Regeln verstößt, kann auf Dauer von der AAA 3-D Mitgliedschaft und allen genehmigten Bewerbungen ausgeschlossen werden. Jeder Schütze, der auf Turnieren offiziellen Anweisungen nicht nachkommt, wird vom Turnier ausgeschlossen und kann auch von der Mitgliedschaft suspendiert werden.

13.2. *Handy sowie Smartphone nur im Flugmodus und darf daher nur als Kamera benutzt werden – nur in Notfällen einschalten.*

Kameras dürfen auch verwendet werden, wenn alle in der Gruppe geschossen haben oder die Erlaubnis von den Gruppenmitgliedern erteilt wurde, während er schießt Fotos zu machen. Es muss auf jeden Fall die Erlaubnis dazu von jedem Teilnehmer eingeholt werden.

13.3. Alkohol - Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen für Alkohol im Schießsport 0,1 Promille

Im Regelwerk wird festgehalten, dass jede/r Schütze/in für sich selbst verantwortlich ist und sich so (wie auch im Straßenverkehr) zu verhalten hat. ***Wenn ein Teilnehmer sichtlich alkoholisiert ist, ist dieser vom Schiedsrichter und Veranstalter aus dem Turnier zu verweisen.***

Das Wegwerfen und unsachgemäße Entsorgen von Abfall wird als unsportliches Verhalten gewertet (Verwarnung) und sollte nicht passieren kann zur Disqualifikation führen. ***Jeder hat seinen Abfall aus dem Parcours mitzunehmen!***

13.4. Elektronische Geräte

Die Verwendung elektronischer Geräte ist von Teilnehmern und Zuschauern auf den Parcours nicht gestattet. (einschließlich Headsets, Walkie-Talkies, Entfernungsmesser usw.)

13.5 Infoblatt

Ein Infoblatt / Checkliste gem. Beilage ist für den Veranstalter zwingend.

Punkte hierfür:

- *wie sollte der Turnierablauf sein*
- *welche Infos sind auszuhängen*
was benötige ich für eine reibungslose Auswertung.

***aaa = gem. separater Turnierregeln der AAA**

Diese Regeln gelten ab 01.01.2022 für alle über die AAA ausgetragenen Turniere in Österreich.

abschließender Kommentar: Die Veranstaltung war ein großer Erfolg für alle Schützen. Die Siegerehrung mit den Fahnen und den 3D Tieren waren ausgezeichnet.

Zusammenfassung: **SEHR GUT**

Judge: _____ **Veranstalter:** _____

AAA Delegierter: _____